



St. Nikolai Kirche, Grevesmühlen



Dachtragwerk

Bauvorhaben

Die St. Nikolai-Kirche in Grevesmühlen wurde in der Mitte des 13. Jh. errichtet. In der Folgezeit wurde der Chorraum zum noch heute achteckig, konstruierten, gewölbten, neugotischen Chorraum erweitert.

Das heutige Zeltdach erhielt der Turm Ende des 17. Jh. nach einem Großbrand und einem Blitzschlag.

Als Folge von Gewölbeschäden drohte der Kirche im Jahr 2009 die Sperrung.



Ansicht



Schäden an der Kappe

Die Guericke Ingenieurgesellschaft übernahm für die Rettung der Kirche die Leistung der Tragwerkplanung sowie die Planung des Nutzungskonzeptes für die touristische Erschließung des Turmes.

Die Sicherung und Sanierung des Turmes und des Kirchenschiffs erfolgte in 2 Bauabschnitten.



St. Nikolai Kirche, Grevesmühlen



Ebene 1 – Zugang über neue Treppenanlage

Bauvorhaben

Der etwa 45 m hohe Turm wurde in einem weiteren Bauabschnitt touristisch erschlossen.

Er teilt sich in fünf Ebenen auf. Ebene 1 ist der Eingangsbereich. Ein großer Raum für Ausstellungen wurde in Ebene 2 geplant. Der Glockenstuhl ist in der dritten Ebene zu finden. In Ebene 4 befindet sich das Uhrenwerk mit insgesamt vier Uhrenblättern. Ebene 5 ist die Dachebene mit angrenzendem Spitzboden.

Zur besseren Erschließung der Ebenen wurden ein Umgang in der Glockenebene und eine neue Treppenanlage in einer Remise eingebaut. Bestandstreppen und Beläge in den einzelnen Ebenen wurden saniert.



Ebene 3 – Glockenebene mit neuem Umgang



Ebene 2 – Ausstellungsebene heller und geräumiger



Ebene 4 – Uhrwerk mit neuem Sichtfenster



Ebene 5 – Aussichtsebene mit neuen Fenstern, Belägen und Geländer